



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 18. Januar 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Heute vor 40 Jahren moderierte Dieter Thomas Heck die erste ZDF-Hitparade an.  
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche erinnert sich an große Fernsehzeiten.*

## Hitparade

Ja, ja ... ich weiß, dass das ziemlich peinlich ist. Hitparade. Wer hat schon die Hitparade geguckt? Also: Ich! Ja. Ich habe regelmäßig eingeschaltet, wenn Dieter Thomas Heck die neusten Hitkandidaten präsentiert hat. Das war für mich als Teeny Hochkultur: Peter Maffay, Wencke Myrrhe, Katja Ebstein. Und später dann auch Nena, Trio und Geier Sturzflug. Und besonders kultig fand ich natürlich, dass Dieter Thomas Heck im Abspann jedes Mal in einer Minute gefühlte 5000 Mitarbeiter der Sendung aufzählen konnte.

368 Folgen der ZDF-Hitparade wurden zwischen 1969 und 2000 ausgestrahlt. Und ich habe ziemlich viele davon gesehen. Meistens heimlich. War auch nicht so ein Bringer-Thema auf dem Schulhof. Weil das in unserer Klasse nicht unbedingt als cool galt. Hitparade. Wobei ich sagen muss, es gab damals zwei Tabuthemen: Hitparade ... und Kirche: „Ne, oder? Du guckst doch nicht Hitparade? Und du gehst doch nicht etwa in die Kirche?“

Ich hab dann immer so komisch rumgedrückt. Eigentlich affig. Wegen der Hitparade habe ich mir eines Tages eine Gitarre gekauft. Und später viele Jahre als freischaffender Musiker gelebt. Und das mit der Kirche, war das Beste, was mir passieren konnte. Weil da mein Horizont geweitet wurde. Weil ich angefangen habe zu erspüren, dass es mehr zwischen Himmel und Erde gibt als Cool-Sein.

Wenn ich heute an die Hitparade denke, dann erinnert sie mich immer daran, dass es manchmal cooler ist, uncool zu sein. Ich jedenfalls hab sie geliebt. Basta.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*